

Nutzungsvereinbarung

über die

**Mitbenutzung von rnv/VBL-Haltestellen-Einrichtungen
Buslinie 465 Frankenthal Hbf – Ludwigshafen-Ruchheim
und Buslinie 467 Frankenthal Hbf – LU-Oggersheim**

sowie der Erbringung von Leistungen durch die rnv

zwischen der

**Firma
Straße, Plz Ort**

**- Betreiber der Linien 465 Frankenthal Hbf – Ludwigshafen-Ruchheim und
467 Frankenthal Hbf – LU-Oggersheim -**

- im Folgenden auch „FIRMA“ oder „Auftraggeber“ genannt -

und der

**Rhein-Neckar-Verkehr GmbH
Möhlstr. 27, 68165 Mannheim**

- im Folgenden auch „rnv“ oder „Auftragnehmer“ genannt -

wird folgende Vereinbarung über die

- gemeinsame Nutzung von Haltestellen der rnv auf den Fahrwegen der Linien 465 Frankenthal Hbf – Ludwigshafen-Ruchheim sowie 467 Frankenthal Hbf – Ludwigshafen Oggersheim betrieben von Firma sowie die
- Aktualisierung der entsprechenden Haltestelleninformationen

getroffen.

Präambel

Die rnv ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Städte Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen.

Die rnv erbringt als integriertes Verkehrsunternehmen Linienverkehr nach dem PBefG und dem AEG mit Straßenbahnen, Eisenbahnen und Bussen.

Aufgrund der beschriebenen Verkehrsallianz kam es zwischen der rnv und den Verkehrsgesellschaften der genannten Mutterunternehmen, HSB/MV/VBL, zum Abschluss des Vertrages über das Betreiben und die Nutzung von Verkehrsinfrastruktur nach dem PBefG vom 22.02.2005 mit den redaktionellen Überarbeitungen vom 15.09.2007 und vom 18.02.2009 (Verkehrsinfrastrukturvertrag). Durch den Verkehrsinfrastrukturvertrag wurde die Verkehrsinfrastruktur der VBL an die rnv zu dem Zweck überlassen, sie vertragsgemäß zu betreiben und zu nutzen. Die VBL ist Eigentümerin der Infrastrukturanlagen.

§ 1 Leistungsdefinition

(1) Haltestellen

Die FIRMA hat mit der Linie 465 Haltestellen im Gebiet Frankenthal - Ruchheim und mit der Linie 467 im Gebiet Frankenthal - Oggersheim anzufahren (**siehe Anl. 1**), die über eine Ausstattung der rnv verfügen.

An den laufenden Kosten zur Nutzung der Haltestelleninfrastruktur, einschließlich der nach Straßenverkehrsordnung vorgeschriebenen Verkehrszeichen an allen Haltestellen sowie für Fahrgastinformationseinrichtungen gemäß VRN-Standard, beteiligt sich die FIRMA mit einem jährlichen Betrag nach dieser Vereinbarung (**siehe Anl. 2**).

(2) Haltestellenaushänge

- Die rnv verpflichtet sich, die Haltestellenaushänge der gemeinsam von FIRMA und der rnv im Bedienungsgebiet genutzten, in **Anlage 1** aufgeführten, Haltestellen, gemäß den Vorgaben der FIRMA zu den üblichen Fahrplanwechselterminen vorzunehmen und bei Beschädigungen zeitnah und nach Aufforderung (schriftlich, auch per E-Mail) der FIRMA für einen Austausch zu sorgen.
- Hierzu stellt die FIRMA rechtzeitig, spätestens vier Wochen vor Fahrplanwechsel, die Aushangfahrpläne der Fahrplanabteilung der rnv im vom VRN vorgegebenen Format DIN A4 (hoch) und als PDF-Datei (einzeln je Haltestelle) zur Verfügung.
- Die FIRMA teilt der rnv mit, bei welchen Aushangfahrplänen sich Änderungen ergeben.
- Die rnv betreibt die Aushangeinrichtungen. Das Öffnen der Aushangeinrichtungen durch Dritte ist nicht zulässig. Die Bestückung der Aushangeinrichtungen erfolgt ausschließlich durch die rnv.

(3) Schulung Fahrpersonal

- Ein Verantwortlicher der FIRMA ist durch die Aus- und Weiterbildung Fahrbetrieb der rnv auf den betreffenden Strecken und bzgl. der bedienten Haltestellen einzuweisen.
- Diese Einweisung wird durch die Aus- und Weiterbildung Fahrbetrieb der rnv schriftlich dokumentiert.
Die FIRMA verpflichtet sich, das eingesetzte Fahrpersonal entsprechend zu schulen.
- Die der FIRMA von der rnv zugesendeten Dienstanweisungen und Bekanntmachungen müssen Bestandteil der Schulungen sein.
- Diese Schulungen sind dem Betriebsleiter bzw. der Aus- und Weiterbildung Fahrbetrieb der rnv seitens der FIRMA einmal jährlich schriftlich zu bestätigen.
- FIRMA hat in Ihren Schulungen ebenfalls auf die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen und Regeln hinzuweisen.
- Die Verpflichtung der FIRMA bezieht sich auch auf den Einsatz von Subunternehmen und deren Personal.

(4) DFI-Anzeigen

- rnv und VBL betreiben derzeit keine dynamischen Fahrgastinformationssysteme (DFI) an den mitgenutzten Haltestellen.
- Sollten in Zukunft an den mitgenutzten Haltestellen DFI in Betrieb gehen und Abfahrtszeiten der Linien 465 und 467 an diesen angezeigt werden, ist hierzu eine separate Vereinbarung zu einer Kostenbeteiligung durch die FIRMA abzuschließen.

(5) Aufgaben und Erreichbarkeiten der jeweiligen Leitstellen

- Die Leitstelle der FIRMA muss mindestens über Funk/Mobiltelefon von der rnv-Betriebszentrale erreichbar sein, um die FIRMA über Betriebsstörungen auf den mit der rnv gemeinsam genutzten Streckenabschnitten zu informieren.
- Hierzu hat die FIRMA der rnv-Betriebszentrale einen Ansprechpartner zu benennen, der während der gesamten Betriebszeit (FIRMA und deren Subunternehmen) erreichbar sein muss.
- Bei Ereignissen, die Einfluss auf den Betriebsablauf im Verkehrsgebiet der rnv haben, insbesondere bei Unfällen, Störungen oder tätlichen Auseinandersetzungen in den Fahrzeugen, ist unverzüglich die Betriebszentrale der rnv zu informieren und deren Anweisungen zu beachten.

- Die rnv-Leitstelle ist während der Betriebszeiten der Linien 465 und 467 auch bei Sonderveranstaltungen besetzt und kann zur Überwachung und Steuerung des Betriebsablaufs eingreifen.
- Die Mitarbeiter der Leitstelle haben zur Sicherstellung des operativen Ablaufs das Recht, Anweisungen gegenüber dem Fahrpersonal der FIRMA und deren Subunternehmer zu geben.

§ 2 Ausübung der Gestattung

- (1) FIRMA hat bei der Ausübung der Gestattung die betrieblichen Interessen der rnv und der VBL zu berücksichtigen.
- (2) Durch die Ausübung der Gestattung dürfen der Betrieb der rnv sowie Rechte Dritter nicht beeinträchtigt werden. Im Zweifel gehen die Interessen der rnv vor.
- (3) Setzt die FIRMA auf der Linie 465 Frankenthal Hbf – Ludwigshafen-Ruchheim oder auf der Linie 467 Frankenthal Hbf – Ludwigshafen-Oggersheim Subunternehmer ein, werden diese gem. dieser Vereinbarung gegenüber der rnv so behandelt, als ob es die FIRMA wäre. Subunternehmern sind in diesem Fall die Verpflichtungen der FIRMA aus diesem Vertrag ebenfalls vertraglich aufzuerlegen.
- (4) Soweit für die Ausübung der Gestattung nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften Genehmigungen etc. erforderlich sind, hat die FIRMA diese auf eigene Kosten einzuholen.
- (5) Es ist der FIRMA und Ihren Subunternehmen untersagt, Stoffe in das vertragsgegenständliche Grundstück einzubringen, die zu Verunreinigungen führen. Verunreinigungen sind insbesondere Schadstoffanreicherungen im Boden, im Grundwasser, in Oberflächengewässern sowie in Anlagen und Gebäuden.
- (6) Wird die rnv infolge einer Verunreinigung des vertragsgegenständlichen Grundstücks und/oder des Grundwassers, die durch die Benutzung durch die FIRMA oder deren Subunternehmen entstanden ist, öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich in Anspruch genommen, so stellt die FIRMA die rnv/VBL von allen damit verbundenen Kosten frei.

§ 3 Nutzung von Toiletten und Aufenthaltsräumen

- (1) Die Nutzung von Toiletten und Aufenthaltsräumen (wenn verfügbar) durch das Fahrpersonal der FIRMA ist möglich.
- (2) Hierzu ist eine separate Vereinbarung abzuschließen.

§ 4 Haftung

- (1) Für die von der rnv zu erbringenden Leistungen gelten im Hinblick auf Leistungsstörungen die gesetzlichen Regelungen, soweit nicht die folgenden Absätze etwas anderes bestimmen.

Die rnv haftet dem Vertragspartner unbeschränkt auf Schadensersatz

- a. für die von ihren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachten Schäden,
- b. für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die die rnv, ihre gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen zu vertreten haben,
- c. im Falle der Übernahme einer Garantie,
- d. nach dem ProdHaftG.

Die rnv haftet bei einfach fahrlässig verursachten Sach- und Vermögensschäden – insbesondere entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen oder sonstige entfernte Folgeschäden – nicht, außer soweit eine wesentliche Vertragspflicht verletzt wurde. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, ohne deren Erfüllung der Zweck des Vertrages gefährdet ist bzw. auf deren Einhaltung der Vertragspartner vertrauen darf. Diese Haftung ist beschränkt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden.

- (2) Die FIRMA haftet im Rahmen der übernommenen Betriebsleistung für die durch sie, ihre gesetzlichen Vertreter, ihr Personal und ihre Erfüllungsgehilfen schuldhaft bei der rnv/VBL oder dritten verursachten Schäden. Die FIRMA verpflichtet sich insoweit, die rnv/VBL von sämtlichen Ansprüchen Dritter, inklusive der Kosten der Rechtsverteidigung und -verfolgung, freizustellen.
- (3) Die FIRMA kann von der rnv/VBL keine Entschädigung für Betriebsunterbrechungen und Umleitungen infolge von Arbeiten in den Bustrassen und im Bereich von Haltestellen der rnv/VBL beanspruchen.

§ 5 Vergütung und Fakturierung

- (1) Die Höhe der jährlichen Vergütung ergibt sich aus der **Anlage 2**. Bei Änderung der in der **Anlage 2** aufgeführten Mengen und Anteile, erfolgt eine einvernehmliche Anpassung der Vergütung mit der nächsten Rechnungsstellung.

- (2) Die vereinbarten Preise unterliegen einer jährlichen Dynamisierung in Höhe von 3,0 %. Die erste Dynamisierung erfolgt zum TT.MM.JJJJ.
- (3) Die Fakturierung der Leistungen gegenüber der FIRMA erfolgt halbjährlich jeweils zum TT.MM.JJJJ und TT.MM.JJJJ eines Jahres, erstmalig zum TT.MM.JJJJ.

§ 6 Laufzeit und Kündigung

- (1) Die Nutzungsvereinbarung beginnt zum TT.MM.JJJJ und gilt für die Dauer der für die Buslinie 465 Frankenthal Hbf – Ludwigshafen-Ruchheim und Buslinie 467 Frankenthal Hbf – LU-Oggersheim vergebenen Konzessionen, voraussichtlich bis TT.MM.JJJJ.
- (2) Diese Vereinbarung kann von beiden Seiten bei Vorliegen eines wichtigen Grundes fristlos gekündigt werden.

Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn

- den Vertragsparteien die ihnen erteilte Genehmigung nach dem PBefG entzogen wird,
- ein ordnungsgemäßer Betrieb nicht gewährleistet wird,
- eine Vertragspartei grob oder wiederholt schuldhaft, trotz schriftlicher Abmahnung, gegen die Bestimmungen dieses Vertrages verstößt,
- der Verkehr, zu dessen Bedienung der Vertrag geschlossen wurde, eingestellt wird,
- die FIRMA wiederholt trotz schriftlicher Mahnung nicht die vertragsgerechte Vergütung zahlt.

§ 7 Salvatorische Klausel

- (1) Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung oder seiner Anlagen, einschließlich dieser Schriftformklausel, bedürfen der Schriftform. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

- (2) Sollte eine in diesem Vertrag enthaltene Bestimmung unwirksam sein oder werden bzw. der Vertrag eine ergänzungsbedürftige Lücke enthalten, so wird hierdurch die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt. Die Vertragsparteien verpflichten sich, die ungültige Bestimmung oder die Vertragslücke durch eine solche zu ersetzen bzw. zu ergänzen, die dem beabsichtigten wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt.

Mannheim, _____

rnv

_____, _____

FIRMA

Anlagen:

- 1 Haltestellenliste
- 2 Preisblatt